

Im November 2007

Liebe Eltern,

zu unserem ersten Elternsprechtag in diesem Schuljahr laden wir Sie herzlich ein. Der Sprechtag findet statt am:

Mittwoch, den 14. 11. 2007	von 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr
-----------------------------------	------------------------------------

Wie gewohnt können Sie über Ihre Kinder die Sprechzeiten mit den Lehrern vereinbaren und zu Ihrer Information die Zeitabsprachen in dem beiliegenden Planungsbogen eintragen. Für jedes Gespräch sind wie in den vergangenen Jahren 5 Minuten, höchstens aber 10 Minuten vorgesehen. Sollten Sie ein längeres Gespräch wünschen, bitten wir Sie, einen Sondertermin außerhalb der Sprechtage zu vereinbaren. Grundsätzlich möchte ich nochmals auf die allgemeinen wöchentlichen Sprechzeiten der Lehrer hinweisen. Hier bietet sich auch die Möglichkeit, einmal ohne Zeitdruck ein längeres Gespräch zu führen.

Um für die **Erprobungsstufe** mehr Zeit zu haben, bieten wir für **die Klassen 5** eine zusätzliche Sprechzeit bei den Klassenlehrern und Fachlehrern für Deutsch, Mathematik und Englisch an, und zwar am:

Montag, den 12. 11. 2007	von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr
---------------------------------	------------------------------------

Auch für diesen Tag sollten vorab die Sprechzeiten vereinbart werden.

Bitte beachten Sie, dass unsere Teilzeitkräfte Frau Breining, Frau Dornbach, Frau Endemann, Frau Romberg-Weiß, Frau Schetschok, Frau Stadler-Tegethoff sowie unsere Referendare, die in diesem Halbjahr selbstständigen Unterricht geben, am Mittwoch nur von 15.00 bis 18.00 Uhr anwesend sind, Frau Büker-Oel, Frau Wolf, Herr Bauerdick und Herr Sandmann aber nur von 15.00 bis 17.30 Uhr. Die Hinweise mit der Raumverteilung finden Sie am Elternsprechtag auf dem Tisch im Eingangsbereich und auch auf unserer Homepage im Internet.

Leider sind Frau Schulte und Herr von der Beeck wegen Krankheit verhindert, die Sprechzeiten wahrzunehmen. Einen Ersatztermin werde ich Ihnen mitteilen, sobald beide wieder gesund sind.

Am Elternsprechtag bieten Schülerinnen und Schüler wieder Kaffee und Kuchen an. Der Erlös ist für den Schüleraustausch mit Loos bestimmt.

Kopfnoten

Wie im letzten Elternbrief berichtet, gibt es für das Arbeits- und Sozialverhalten in den Stufen 5-13 vom 1. Halbjahr 2007/08 an Noten. Insgesamt werden sechs Einzelnoten für sechs Kompetenzbereiche, aufgeteilt in zwei Beurteilungsbereiche, vergeben.

Arbeitsverhalten	Sozialverhalten
Leistungsbereitschaft	Verantwortungsbereitschaft
Zuverlässigkeit/Sorgfalt	Konfliktverhalten
Selbstständigkeit	Kooperationsfähigkeit

Alle sechs Kompetenzbereiche werden an Hand einer vierstufigen Notenskala bewertet.

Note	Bedeutung
sehr gut	entspricht den Anforderungen in besonderem Maße
gut	entspricht den Anforderungen in vollem Maße
befriedigend	entspricht den Anforderungen im Allgemeinen
unbefriedigend	entspricht den Anforderungen noch nicht

Damit die beurteilenden Lehrer Entscheidungshilfe zur Notenfindung haben und auch sichergestellt ist, dass die Kompetenzbereiche an einer Schule nach einheitlichen Kriterien beurteilt werden, hat das Schulministerium sogenannte Indikatoren als Entscheidungshilfe vorgegeben. Diese Indikatoren können auch von den Schulen weiterentwickelt werden. Vorerst werden wir am Antonianum bei den vorgegebenen Indikatoren bleiben. Dies ist so in der Schulkonferenz beraten und entschieden worden.

I. Indikatoren ARBEITSVERHALTEN:

Leistungsbereitschaft

- Die Schülerinnen und Schüler
- arbeiten konzentriert, auch über einen längeren Zeitraum
 - strengen sich auch bei ungeliebten Aufgaben und Anforderungen an
 - fragen nach und verlangen Klärung, wenn sie eine Aufgabe oder einen Arbeitszusammenhang nicht verstehen
 - erkennen Schwierigkeiten, fragen nach, holen sich Unterstützung ohne frühzeitig aufzugeben
 - suchen neue Aufgaben und zeigen Initiative
 - zeigen Interesse an neuen Themen und Aufgabenstellungen und nehmen diese in Angriff

Zuverlässigkeit und Sorgfalt

- Die Schülerinnen und Schüler
- erscheinen pünktlich zum Unterricht und zu vereinbarten Terminen
 - halten Absprachen gewissenhaft und zuverlässig ein
 - erledigen Aufgaben vollständig und termingerecht
 - führen Hefte und Arbeitsunterlagen ordentlich und nach den vereinbarten Vorgaben
 - halten Lern- und Arbeitsmaterialien in ordentlichem Zustand bereit.
 - gehen mit Büchern, Materialien, Geräten usw. verantwortungsbewusst und sachgerecht um

Selbstständigkeit

- Die Schülerinnen und Schüler
- setzen sich selbst Ziele und verfolgen sie
 - prüfen Arbeitsschritte und Ergebnisse selbstständig, korrigieren Mängel oder Fehler
 - nehmen Beratung und Unterstützung in Anspruch
 - fordern Rückmeldungen ein
 - setzen sich aktiv mit Problemstellungen auseinander und bringen eigene Lösungsvorschläge und Ideen ein
 - beobachten und reflektieren Lernwege und Lernfortschritte
 - strukturieren und organisieren Arbeits- und Lernprozesse selbstständig
 - teilen ihre Zeit angemessen ein

II. Indikatoren SOZIALVERHALTEN:

Verantwortungsbereitschaft

- Die Schülerinnen und Schüler
- nehmen Aufgaben und Pflichten für die Klasse/Gruppe wahr
 - übernehmen Verantwortung für Entscheidungen und Belange der Klasse/Gruppe

- sind bereit für das eigene Handeln und die Arbeitsergebnisse einzustehen
- erkennen unterschiedliche Ideen an; tragen dazu bei, eine gemeinsam getragene Lösung zu finden
- übernehmen Verantwortung für eigene Misserfolge und suchen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, nach Bewältigungsstrategien
- vertreten die Interessen anderer, auch wenn sie sich nicht vorrangig mit den eigenen Bedürfnissen decken
- gehen sorgfältig mit den Einrichtungen und der Ausstattung der Schule um

Konfliktverhalten

Die Schülerinnen und Schüler

- hören zu, wenn Kritik an der eigenen Leistung oder dem eigenen Verhalten geübt wird, und sind bereit, sich mit der Kritik auseinanderzusetzen
- begründen ihre Kritik gegenüber anderen sachlich und in angemessener Form
- setzen sich mit unterschiedlichen Standpunkten sachlich auseinander
- nehmen Konflikte mit anderen wahr, sprechen diese angemessen an und suchen sie sie mit friedlichen Mitteln zu lösen
- lassen auch von der eigenen Meinung abweichende Vorstellungen zu und grenzen sich ggf. in angemessener Form ab
- respektieren das Verhalten, die Meinung, das Aussehen anderer Menschen und begegnen ihnen mit Respekt und Höflichkeit
- benutzen eine Sprache, die andere nicht diskriminiert
- schlichten Streit

Kooperationsfähigkeit

Die Schülerinnen und Schüler

- halten vereinbarte Regeln ein
- arbeiten an gemeinsamen Planungen mit
- beachten Höflichkeitsformen situationsangemessen
- bieten anderen Hilfe und nehmen selbst Hilfe an
- erkennen Leistungen anderer an
- hören angemessen zu und lassen andere ausreden
- stimmen sich in der Gruppe ab, bringen Vorschläge zur Bearbeitung und Lösung von Aufgaben ein und übernehmen Arbeit
- greifen Beiträge und Vorschläge anderer auf
- sind bereit, eigene Interessen zurückzustellen, wenn es die Ziele des Teams erfordern

Die Klassenlehrer, bzw. in der Oberstufe die Leistungskurslehrer und in der Jahrgangsstufe 11 ausgewählte Kurslehrer schlagen die Kopfnote vor. Die Fachlehrer können sich dieser Note anschließen oder abweichende Noten eintragen. Grundsätzlich werden Abweichungen in der Zeugniskonferenz diskutiert und abgestimmt. Eine Erläuterung und Begründung der Kopfnote auf dem Zeugnis erfolgt nur bei der Notenstufe unbefriedigend. Schon zum Quartal (vor dem Elternsprechtag) erfolgt ein erster Noteneintrag in die Listen.

Die Konferenz hat sich auch dafür ausgesprochen, dass Bemerkungen über schulische Aktivitäten und schulbezogenes Engagement einer Schülerin/eines Schülers vom Klassenlehrer, auch auf Anregung von Fachlehrern, auf das Zeugnis gesetzt werden können.

Für das Antonianum ist die Vergabe von Kopfnoten ein Novum. Deshalb werden wir das Verfahren kritisch begleiten und in den Mitwirkungsgruppen auswerten und beraten. Natürlich sind Sie eingeladen, sich daran zu beteiligen.

Mit herzlichem Gruß
H.J. Dohle